

Gemeindebrief

Juni / Juli 2022

Evangelisch-Lutherische
Stephanuskirche und
Thomaskirche in Nürnberg



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder halten Sie einen Gemeindebrief in Händen, der Sie informiert und hoffentlich einlädt.

Gerade gehen wir auf das Pfingstfest zu, auch das Geburtstagsfest der Kirche genannt. Verglichen mit Weihnachten und Ostern wird das nicht so groß gefeiert. Aber Pfingsten geht uns alle an, denn die Botschaft lautet: Kirche können wir nur gemeinsam sein.

In diesem Sinne hoffen wir auf viele Begegnungen.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen

das Redaktionsteam

*Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter
und Pfarrerin Dr. Judith Böttcher*



Inhalt

3	Angedacht
4	Aktuell
8	Kindergarten
9	Für Kinder
12	Jugend
14	Senioren
15	Ökumene
16	Aus der Stephanuskirche
20	Gott befohlen
21	Innehalten
22	Aus der Landeskirche
22	Gesund bleiben
23	Rückblick
24	Mitmachen
34	Adressen
35	Für Sie da

Das Pfarramtssiegel liegt sicher verwahrt im Tresor unserer Kirchengemeinde. Es ist wertvoll für uns, für unsere tägliche Arbeit, denn damit bezeugen wir, dass eine Urkunde echt ist. Es wird in Tinte getaucht und auf das Schriftstück aufgebracht. Ab diesem Zeitpunkt ist es nicht mehr von diesem Papier zu entfernen.

Siegel sind fest und untrennbar mit ihrer Unterlage verbunden. Das Wachssiegel ist bei Liebesbriefen ein Zeichen für den Schatz, der sich im Umschlag befindet. Ein Zeichen dafür, dass der Inhalt nur für einen, ganz bestimmten Menschen bestimmt ist.



Zur Zeit des Alten Testaments waren in Israel Stempelsiegel üblich. Sie wurden in den feuchten Ton eingedrückt und waren fortan fester Bestandteil eines Gegenstandes, z. B. eines Kruges.

Da sie auch damals schon zur Beurkundung und als Eigentumszeichen dienten, wurden Siegel oft als Ring am Finger oder als Kette um den Hals, ganz nah am Herzen, getragen.

Grafik: Wendt

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein Siegel auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

Das Herz ist der Ort, wo sich Gefühle und Gedanken abspielen. Mit unseren Armen handeln wir, tun wir etwas. Wir sind Gott unendlich nahe, in seinen Gedanken und in allem was er tut, wenn er uns wie ein festes Siegel an sein Herz legt. Und wir gehören zu ihm, sind untrennbar mit ihm verbunden. Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, heißt es sinngemäß im Römerbrief.

Nicht einmal der Tod kann uns noch von ihm trennen, seit Jesus von den Toten auferstanden ist. Und so müsste es eigentlich heißen: Die Liebe ist stärker als der Tod! Die Liebe zu dir ist tief eingepägt in das Herz Gottes und nichts kann dich mehr daraus lösen!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin der Thomaskirche
Juliane Jung

Neues vom StephanusChor und vom ThomasChor

Der StephanusChor aus Gebersdorf und der ThomasChor aus Großreuth proben ab sofort gemeinsam.

Frau Helena Huber hat als Chorleiterin des StephanusChors aufgehört. Hier an dieser Stelle vielen Dank an Frau Huber für die vielen Jahre, in denen sie den StephanusChor geleitet hat. Herzlichen Dank vor allem auch für die vielen gemeinsamen Auftritte, die wir zusammen geleitet haben. Es war zu jeder Zeit eine wunderbare Zusammenarbeit, die ich sehr genossen habe.

Der neue gemeinsame Chor wird weiterhin als 4-stimmiger Frauenchor singen, und zwar jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 19.30 – 21 Uhr. Wir werden den Probenort monatlich wechseln,

also einen Monat in Gebersdorf und einen Monat in Großreuth proben.

Unsere ersten geplanten Auftritte werden die Konfirmationen sein:

Am **3. Juli** in der Stephanuskirche und am **17. Juli** in der Thomaskirche.

Außerdem planen wir für den Brücken-Gottesdienst am **2. Advent 2022** wieder ein größeres Werk für Chor und Orchester, nämlich die Kantate von Klaus Heizmann und Johannes Jourdan: „Preis und Anbetung“.

Haben Sie Lust bekommen mitzusingen? Dann schauen Sie einfach bei uns vorbei.

Ihre Petra Braun

✉ PetraBraun.Musiktherapie@posteo.de

Serenade des Posaunenchores – Lieder und Liedermachende

Wir sind kein Chor der singt, aber dennoch ist die Grundlage der meisten Stücke, die wir spielen, ein Lied.

Diesem Motto wollen wir am **Sonntag, den 24. Juli** um 18 Uhr auf dem Vorplatz der Thomaskirche bei der diesjährigen Serenade nachgehen und uns auch den Arrangierenden widmen.

Sie sind zum Mitsingen eingeladen und

wir freuen uns, wenn Sie den Abend im Pfarrgarten bei einem kleinen Imbiss und Getränken ausklingen lassen.

Aus organisatorischen Gründen findet die Serenade dieses Jahr an einem Sonntag bereits um 18 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei.

Der Posaunenchor der Thomaskirche

Innehalten in unseren Kirchenräumen: Gebete für den Frieden

Unsere Welt wird von gewaltsamen Konflikten und Kriegen erschüttert. Menschen verlieren alles, müssen ihre Heimat verlassen und sind auf der Flucht. Andere sterben durch Gefechte oder in direkter Folge von militärischer Gewalt.

In beiden Kirchen, Stephanus und Thomas, laden wir herzlich zu Friedensgebeten ein. In den Gebetsecken finden Sie Kerzen, Bibeltexte, Stifte und Karten für

eigene Gebete und Gedanken sowie Gebetsvorschläge. Sie finden dort auch Hinweise für Spenden. Die Kirchen sind tagsüber fast immer offen.



90 Jahre Thomaskirche

Auf vielfachen Wunsch wird Frau Sofie Osterkamp ihren schon im Seniorenkreis gehaltenen Vortrag wiederholen, am **21. Juni 2022** um 19 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche.

Entdeckungen aus dem Archiv, eine Präsentation mit Grafiken und Bildern sowie persönliche Erinnerungen versprechen einen lebendigen und spannenden Abend.



Herzliche Einladung zum Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg!

Seit über 70 Jahren laden wir ein zum größten Treffen evangelischer Christen Süddeutschlands, dem Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg. Junge und Junggebliebene erleben sonntagabends zuvor die Kirchennacht „Night of Spirit“ mit „Good Weather Forecast“.

Am **Pfingstmontag** feiern wir Gottesdienst auf dem Gelände des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg mit Pfarrerin Dr. Miriam Groß, Leiterin der Polizeiseelsorge-Ausbildung Bamberg, dem Gospelchor St. Stephan unter Leitung von Dekanatskantorin KMD Ingrid Kasper, dem Dekanatsposaunenchor Bamberg und dem großen Kirchentags-Posaunenchor unter Leitung von KMD Kerstin Dikhoff.

Genießen Sie die Vielfalt der Kirche, die geistlichen Impulse, die musikalische Bandbreite, die Informationen in Ständen

und Workshops, das Treffen mit Freunden und Bekannten bei Essen und Trinken. Begegnen Sie Politikern und fragen Sie einmal direkt unseren Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm.

Mit dabei: Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Reg.Bischöfin Gisela Bornowski, Oberkirchenrat Michael Martin, DEKT-Präsident Dr. Thomas de Maizière, die Landräte Dr. Jürgen Ludwig, Stefan Rößle, Manuel Westphal.

Parallel feiern die Kinder auf dem neuen Kinderkirchentagsplatz mit der Kinderkirchentagsband, dem Wassertrüdingen Figurentheater und dem Zauberer Mr. Joy.

Erleben Sie Kirche unter dem Thema „Zusammenhalten“. Öffnen Sie Ihren Blick für die Welt, unser Land, unsere Region, für neue Formen des Zusammenkommens und des Glaubens. Die Pandemie hat uns vorwärtsgebracht, zu neuen digitalen Begegnungsräumen, zusammen mit vielen Geschwistern.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Dekan Hermann Rummel

Zusammenhalten

6. Juni 22
Pfingstmontag

10 Uhr Gottesdienst
14 Uhr Versammlung
10 Uhr Kinderkirchentag

BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG

Night of Spirit
GOTTESDIENST MIT WASSERTRÜDINGEN

Gebersdorfer Kärwa

Donnerstag, 23. Juni – Sonntag, 26. Juni 2022

Feiern Sie mit uns die traditionelle Gebersdorfer Kärwa auf dem Sportgelände der SpVgg Nürnberg am Neumühlweg!



Mit dabei ...*



Außerdem:

Feuerwerk von EventF

Sonntag 11 Uhr Zeltgottesdienst mit
anschließendem Mittagstisch.

* das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Im Ausschank: Das Festbier der Stadtbrauerei Spalt

Kulinarisches: Bierzeltverköstigung von SUPERB
Rettich, Brezen, Brotzeit vom Kärwaverain
Frischer Fisch vom Grill von Wittmann's
Süßwaren von der Schaustellerfamilie

Tolle Angebote für Kinder von unserem Schausteller
Schieß- und Spickerbude, Babyflug-Karusell, Schiffschaukel



Auf Ihr Kommen freuen sich die Kärwaboum und -madla!
Aktuelle Info's auf: www.gebersdorfer-kaerwa.de

WIR
LADEN
EIN

GEMEINDEFEST STEPHANUSKIRCHE AM 17. JULI 2022

10:15 Uhr Familiengottesdienst
mit dem Rabenchor

Kulinarisch haben wir im Angebot

Ab 11:30 Uhr Mittagessen
Bratwürste, Steaks, Schüfеле mit Kloß,
Salate und Vegetarisches, Getränke

Am Nachmittag
Kaffee und Kuchen, Tombola und
Schalomverkauf

Für Unterhaltung ist gesorgt
Posaunenchor, Akkordeongruppe,
Gitarrengruppe und weitere

Für Kinder und Familien
Hüpfburg und Kinderschminken
Kreativstationen mit der Kirche Kunterbunt
und dem Kindergarten

14:30 Uhr Kurzandacht
zum Thema: „Komm, lass dich segnen!“

STEPHANUSKIRCHE NÜRNBERG GEBERSDORF

Kindergarten



Liebe Gemeindemitglieder, seit November 2019 können sich Familien, die einen Kindergartenplatz benötigen, über das Kita-Portal der Stadt Nürnberg auf einen Kindergartenplatz bewerben. Zusätzlich gab es jedes Jahr einen Tag der Offenen Tür, um den Kindergarten kennenzulernen. Dieser Tag der Offenen Tür musste durch die Corona-Pandemie leider pausieren. Dadurch war ein persönliches Kennenlernen der Eltern, die einen Kindergartenplatz benötigen, nicht möglich.

Im Kindergarten Regenbogen legen wir viel Wert auf die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Diese Partnerschaft ist aus unserer pädagogischen Überzeugung eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Entwicklung des Kindes und ein vertrauensvolles Verhältnis der Eltern zum Kindergarten. Daher hat sich das Team des Evangelischen Kindergartens Regenbogen dazu entschieden, einen Anmeldenachmittag zu ermöglichen als eine Chance, sich kennenzulernen: sowohl die Einrichtung, das

pädagogische Konzept und natürlich das Kindergartenteam.

Zusätzlich zur Anmeldung im Kita Portal der Stadt Nürnberg können sich interessierte Eltern auf der Warteliste für September 2023 durch das Ausfüllen eines Anmeldeformulars unverbindlich vormerken lassen.

Ob es schließlich mit einem Betreuungsplatz in unserem Evangelischen Kindergarten geklappt hat, erfahren die Eltern über die Platzzusage 2023. Diese erfolgt dann über das Kita-Portal einheitlich für alle Kitas in Nürnberg vier Wochen vor der Schulanmeldung, die in der Regel Ende März stattfindet.

Das Kindergartenteam freut sich auf den **Anmeldenachmittag am 11. Juli von 16 – 18 Uhr!**

Michael Weck, Kindergartenleitung

Weitere Informationen:

<https://www.stephanuskirche-gebersdorf.de/kindergarten/>

✉ kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de



Zelten im Schatten der Kirche – Es sind noch Plätze frei!

In der ersten Augustwoche herrscht bei uns ein buntes Treiben rund um die Thomaskirche und auf der Gemeindewiese. Hier schlagen wir für drei Nächte unsere Zelte auf und erleben so manches spannende Abenteuer.

Nachts einmal unterwegs sein, das Schwimmbad besuchen, verschiedene Spiele spielen oder am Lagerfeuer sitzen runden ein abwechslungsreiches und lustiges Programm ab.

Zu dieser Freizeit sollte, wenn möglich, ein eigenes Zelt mitgebracht werden!

Nach dem Anmeldeschluss bekommen Sie eine Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen.



Zeitraum: 1. August, 17 Uhr bis
4. August, 17 Uhr

Kosten: 40,- Euro

Ort: Gemeindewiese der Thomaskirche
Großreuth, Winterstraße 20

Anmeldeschluss:
Freitag, 15. Juli 2022

Anmeldezahl:
mind. 20, max. 35 Kinder

Leistungen:

Vollverpflegung, Programm, Bastelmaterialeinrichtungen, Eintritte, Leitung & pädagogische Betreuung, Übernachtungen im eigenen Zelt

Anmeldung:

*Thomaskirche Nürnberg-Großreuth
Winterstraße 20a, 904311 Nürnberg*

☎ 61 35 62, Fax: 65 87 444

✉ pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de

Das Abendmahl

Am ersten Tag vom Fest der ungesäuerten Brote kamen die Jünger zu Jesus und fragten: „Wo sollen wir das Passamahl für dich vorbereiten?“ Jesus antwortete: „Geht zu einem Mann in der Stadt und sprecht zu ihm: ‚Der Meister lässt dir sagen, dass seine Zeit nahe ist. Er möchte das Passamahl bei dir mit seinen Jüngern feiern.‘“ Und so gingen die Jünger in die Stadt, wie es ihnen Jesus befohlen hatte und bereiteten das Passamahl vor.



Am Abend setzte sich Jesus an einen großen Tisch mit seinen zwölf Jüngern. Während sie aßen, sprach Jesus: „Leider muss ich Euch sagen, dass mich einer unter euch verraten wird...“ Die Jünger wurden traurig und sahen sich alle verwundert an. Sie fragten: „Herr, bin ich es?“ Jesus antwortete: „Derjenige, der seine Hand mit in die Schüssel taucht, der wird mich verraten. Ich muss diesen Weg gehen, da er mir vorgeschrieben ist. Er wird sich schämen und sich wünschen, dass er nie geboren wäre...“ Traurig sprach Judas, der ihn verraten wird: „Bin etwa ich es, Rabbi?“ – „Ja, du sagst es...“



Sie aßen zusammen weiter. Jesus nahm das Brot, dankte, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: „Nehmt und esst. Das ist mein Leib.“ Dann nahm er seinen Kelch, dankte, gab ihn weiter und sprach: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut. Es steht für den Bund, den Gott mit den Menschen schließt. Mein Blut wird für die vielen vergossen werden, zur Vergebung der Sünden.“ Jesus trat noch einmal vor seine Jünger: „Ich werde von nun an keinen Wein mehr trinken, bis zu dem Tag, an dem ich im Reich meines Vaters mit euch von Neuem davon trinken werde.“



Sie sangen zusammen noch einmal den Lobgesang und gingen anschließend hinaus zum Ölberg.

aus der Bibel, Matthäus 26,17-29

Heute haben wir ein Ausmalbild für euch:



Diese Bild könnt ihr gerne ausmalen, ausschneiden und auf „stärkeres Papier“ kleben und wieder im Pfarramt der Thomaskirche abgeben. Dort sammeln wir die Gemälde und werden sie im Vorraum der Thomaskirche auf der großen Pinnwand ausstellen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ganz viele, bunte Bilder!

Und zum Schluss heute mal ein kleiner Witz:
Treffen sich zwei Schnecke am Straßenrand.

Sagt die eine Schnecke zur anderen: „Du, ich traue mich heute über die Straße zu gehen!“

Antwortet die andere Schnecke: „Echt? Dann beeil dich lieber - in zwei Stunden kommt der Bus!“



Eure Birgit & Christina

✉ thomi-thomaskirche@gmx.de

Jugend

Konfirmandenfreizeit Anfang April – kein Aprilscherz

Lange haben wir gebangt, ob wir für die diesjährigen Konfis eine Freizeit anbieten können.

Glücklicherweise haben es die staatlichen Lockerungen dann Anfang April möglich gemacht.

Gut gelaunt fuhren wir durch eine verschneite Landschaft hoch zum Jugendhaus Habsberg.

Das Wochenende stand unter dem Motto: „In Gemeinschaft leben“. Unsere zwei Konfi-Gruppen der Stephanus- und der Thomaskirche erlebten spielerisch, mit Geschick und großem Spaß, wie wichtig ein gutes Miteinander ist, wenn man erfolgreich sein möchte.

Das großzügig gehaltene Jugendhaus auf dem Habsberg ermöglichte es uns, dass die große Gruppe von 34 Konfis und 6 Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend sowohl in der großen Runde als auch immer wieder in Kleingruppen die unterschiedlichsten Übungen zum genauen Kennenlernen, zur Gruppendynamik und einem guten Miteinander machen konnte.

Ihre Freizeit verbrachten die Konfis beim Billard, am Kicker, beim Schneespaziergang, bei einem Besuch in der Wallfahrtsbasilika, beim Chillen auf den Zimmern oder beim Streicheln der Hauskatze, die von uns Nürnbergern begeistert war.

Natürlich gab es täglich auch geistliche Impulse und am Sonntagmorgen wurde ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst gefeiert.

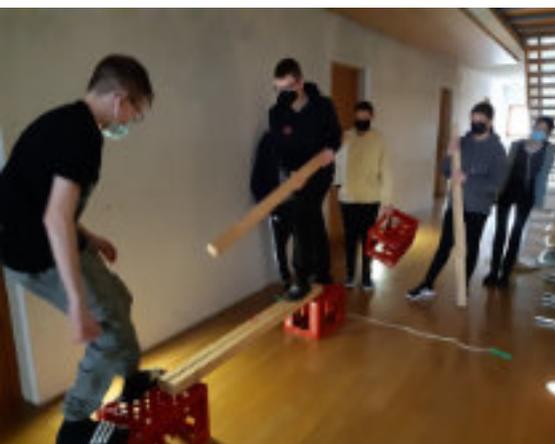
Da die Schlafenszeit in den beiden Nächten von allen auf ein Minimum reduziert wurde, fuhren wir am Sonntag nach dem Mittagessen erschöpft, aber glücklich und zufrieden nach Hause.

Hoffentlich bleibt die Freizeit allen noch lange in guter Erinnerung, sodass wir das gute Miteinander der Jugendlichen in unseren beiden Gemeinden wahrnehmen können!

PfarrerIn Gabriele Edelmann-Richter



Jugend



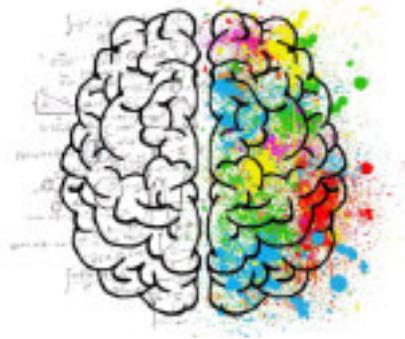
Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis St. Lioba und Thomas

Gedächtnistraining...

...bietet Frau Ilona Wesselsky, Arzthelferin und Gedächtnistrainerin, an. Eingeladen sind alle Noch-Nicht-Senioren, Senioren und die, die Zeit haben am **Mittwoch, den 8. Juni**. Es wird ganzheitlich, und wir werden mit allen Sinnen, alltagstauglich, mit Leichtigkeit und Spaß angeregt werden.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihren Besuch und beginnen den Nachmittag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche.



„Gunda und Gerch“

Seit über 30 Jahren leisten Nürnberger Polizeibeamte mit der Handpuppenbühne nicht nur wichtige Verkehrserziehung, sondern warnen auch vor Trickdiebstählen. Sie wenden sich nicht nur an Senioren, um sie vor Gefahren im Straßenverkehr zu warnen.

Trickbetrug kann jeden treffen und leider haben die Kriminellen auch immer wieder Erfolg. Am **Mittwoch, den 13. Juli** sind um 14.30 Uhr alle ins Gemeindehaus der Thomaskirche eingeladen, die an diesem Thema interessiert sind.

Wir stärken uns zuerst mit Kaffee und Kuchen, bevor das engagierte Puppenbühnen-Team beginnt.

Erich Schmid, Sofie Osterkamp, Viera Kralovicova
und Gudrun Nürnberger



Seniorenkreis Stephanuskirche

Seniorencafé

Am **30. Juni** und am **28. Juli** treffen sich unsere Senioren wieder um 14 Uhr im Gemeindehaus zum geselligen Beisammensein im Seniorencafé.

Gemeindefest

Am **17. Juli** sind Sie sehr herzlich zu unserem ganztägigen Gemeindefest eingeladen.

Kirchenkaffee

Bitte vormerken: Am **Sonntag, 12. Juni** und am **Sonntag, 24. Juli**, findet das Kirchenkaffee jeweils nach dem Gottesdienst in der Stephanuskirche statt.

Ihr Seniorenkreisteam der Stephanuskirche mit Pfarrerin Edlmann-Richter

Meine Empfehlung: Mango-Likör aus fairem Handel

Das Konzept unseres Eine-Welt-Kreises unterstützt vor allem den fairen Handel. Das heißt, wir verkaufen Lebens- und Genussmittel von Bauern aus zum Beispiel Mexiko, Brasilien, Südafrika oder den Philippinen, damit die Kleinbauern ordentlich bezahlt werden.

Ein ganz besonderes Produkt ist für mich der Mango-Likör, der von den Aetas, Aus seinem Bericht:

PREDA steht für

- P > People (Menschen)
- R > Recovery (Genesung)
- E > Empowerment (Ertüchtigung)
- D > Development (Entwicklung)
- A > Assistance (Beistand)



Die Philippinen – wo die Mangos für unsere Produkte herkommen – sind gekennzeichnet durch tropische Inseln, fruchtbare Böden und günstiges Klima, aber auch durch starke Armut vieler Bewohner. Insbesondere die Armut der Kleinbauern und die damit verbundene Landflucht sowie aus der Not geborene Kinderprostitution sind große Probleme. Die PREDA Stiftung unterstützt Kleinbauern mit fairen Preisen, Partnern für die professionelle Verarbeitung der Früchte und bei der Vermarktung ihrer Produkte. Durch den Anschluss an die Fair-Trade-Bewegung konnte auch erreicht werden, dass Verluste, hervorgerufen z. B. durch zu lange Transportwege oder unsachgemäße Lagerung der rasch verderbenden, reifen Früchte, vermindert wurden.

In Deutschland ist es in Ravensburg die Genossenschaft dwp (= Dritte-Welt-Projekte), über die unser Eine-Welt-Kreis die Mangoprodukte der Aetas bezieht und Ihnen in Nürnberg zum Kauf anbietet.

So sieht die Köstlichkeit Mango-Likör aus, den wir Ihnen – neben weiteren Mangoerzeugnissen – gerne anbieten.

Elisabeth Hoffmann
für den ökumenischen Eine-Welt-Kreis

ein indigenes Volk am Rand von Manila, hergestellt wird. Engelbert Groß, ein katholischer Priester aus Eichstätt, war vor Ort und erklärt hier, was die Organisation „PREDA“ auszeichnet.

„Ich muss Ihnen die Konzeption von Fair-Trade nicht darstellen. Ich nenne lediglich einige der Effekte, die ich vor Ort beobachten konnte“ merkt Pater Groß an.



Ökumene

Fair gehandelte Waren...

können Sie in unserem Schalomladen im Gemeindehaus während der Bürozeiten des Pfarramts oder immer nach dem Gottesdienst einkaufen.

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie zertifizierte Kleinbauern in den Herstellerregionen.

Regelmäßige Spenden an Bedürftige in unserer eigenen Region gehören auch dazu.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, zum Einkauf im Großhandel mitzufahren, Gutes für unseren kleinen Laden auszuwählen und in unserer Gemeinde anzubieten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Kontakt: Pfarramt Stephanuskirche



Aus der Stephanuskirche



Ein Gebersdorfer als neues Gesicht im Team

Ich heiße Lukas Busch. Die neu geschaffene Hausmeisterstelle auf Minijob-Basis erschien mir, als gelerntem Schreiner und hauptberuflichem Feuerwehrbeamten, wie gemacht für mich. Seit Anfang März bin ich einige Stunden pro Woche auf dem Gelände der Stephanuskirche als Hausmeister tätig. Mit weiteren ehrenamtlichen Helfenden Sorge ich für Ordnung und Sauberkeit in und um die Gebäude der Kirchengemeinde.

Selbst wohne ich mittlerweile mit meiner Freundin in Stein und bin dort ehrenamtlich bei der Feuerwehr tätig. Ich freue mich auf viele nette Begegnungen in der Gemeinde.

Klimabäume für die Zukunft?

Ein heimischer Baum, robust gegen lange Trockenheit und extreme Hitze, winterfest und gut für Bienen und Vögel – so ähnlich klingt die Wunschliste der Stadt für unsere Baumneupflanzungen. Nachdem wir letztes Jahr mehrere Bäume auf dem Gelände des Kindergartens und der Stephanuskirche fällen mussten, hat uns das Umweltamt der Stadt Nürnberg zu Ersatzpflanzungen aufgefordert.

Ein Baum, der hoffentlich mit den zukünftigen lokalen Folgen des Klimawandels zurechtkommt, wird als Klimabaum bezeichnet. Ein wahrer Überlebenskünstler also, der sich vom heißen und trockenen Stadtklima nicht beeindruckt zeigt. Die gefällte Birke hat die letzten Jahre durch die Trockenheit so stark gelitten, dass wir diesen Baum nicht erhalten konnten. Genauso wie die vier weiteren Birken, die wir ein paar Jahre vorher fällen mussten. Damals haben wir Linden und Feldahorn gepflanzt, jetzt sind zwei Hainbuchen links und rechts am Weg hin zur Kirche dazugekommen. Außerdem wurde in der Nähe unserer „Lutherlinde“ noch eine Blumenesche gepflanzt. Diese Bäume eignen sich auch für den heimischen Garten, da diese Sorten nicht breiter als fünf Meter werden und damit nur einen geringen Platzbedarf haben.

Gießpaten gesucht!

Nachdem wir vergleichsweise große Bäume pflanzen mussten, haben diese im ersten Jahr noch Unterstützungsbedarf. Das Wurzelvolumen passt noch nicht zur Baumgröße und damit kann der Baum nicht so viel Wasser aus dem Boden aufnehmen, wie er über die Blätter verdunstet. Im ersten Pflanzjahr ist daher auch für die Klimabäume eine Bewässerung nötig. Zeitbedarf dafür ist zweimal in der Woche je ungefähr eine halbe Stunde. Wenn Sie sich vorstellen können eine Woche zu übernehmen, melden Sie sich gerne bei uns im Pfarramt.

Wir hoffen auch für die Zukunft die richtige Auswahl getroffen zu haben und so auch wieder ein kleines Stück mehr Lebensraum für Insekten und Vögel geschaffen zu haben. Wenn Sie noch eine Frage zur Baumpflanzung haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an!

Christian Fenn
für den Bauausschuss der Stephanuskirche



Gott befohlen

Pfingststurm

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“

Apg 2, 2

Wenn Gott in unser Leben tritt, geschieht es meist im Stillen, verborgen, ohne großes Aufsehen und immer in der persönlichen Begegnung. Auf dem Berg Horeb tost er nicht mit Sturm und Brausen um den Propheten Elija. Vielmehr umweht er ihn im sanften, leisen Säuseln des Windes. Jesu Menschwerdung ereignet sich still und einsam in der Nacht, in einer verlassenen Hütte. Bevor er der ganzen Gruppe der Jünger erscheint, nähert er sich zart und behutsam nur Maria Magdalena am

Ostermorgen am Grab. Doch zu Pfingsten war es anders. Mit einem Brausen, Tosen und Feuer kommt er daher, der Heilige Geist. Heftiges Rufen, laute Stimmen, Erstaunen. Pfingsten ist bestimmt kein Fest der Stille. Soll es auch nicht. Möge uns doch der Heilige Geist herausreißen aus unserem alltäglichen Trott. Möge er uns anspornen, neue Wege zu suchen und dann in der Stille zu IHM zu finden.

Peter Memmert



Sexualisierte Gewalt in der Kirche darf kein Tabu bleiben

Es ist ein Widerspruch, der gar nicht größer sein kann: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für Schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen von Kirchenmitarbeitenden sexualisierte Gewalt angetan. In der bayrischen Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde.

„Auch der letzte Kellerwinkel des Gemeindehauses muss für Kinder und Jugendliche ein sicherer Ort sein“, dieses Ziel hat sich die Kirchenleitung gesetzt. Dafür hat die Landessynode 2020 ein Präventionsgesetz verabschiedet. Darüber hinaus wird ein Präventionsteam in allen Bereichen der Landeskirche die Mitarbeitenden schulen und Schutzkonzepte erarbeiten helfen.

Außerdem hat die bayerische Landeskirche ihre Akten für eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbunds

ForuM geöffnet. Die Studie soll herausfinden, welche Strukturen in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorliegen.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden. Es wird darauf geachtet, Betroffene bestmöglich zu schützen.

Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt:

☎ **089 – 55 95 335** oder

✉ **AnsprechstelleSG@elkb.de**

Betroffene werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt.

Weitere Informationen:

Dr. Barbara Pühl,

Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB

☎ **089 – 55 95 676**

Sportangebote in unseren Gemeindehäusern

im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

- ▶ **Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule**
Montag, 16.15 Uhr und 17.10 Uhr, 25.04. – 11.07.2022, jeweils 10x, 65 €
- ▶ **Funktionelle Ganzkörperkräftigung/Rückenschule**
Dienstag, 9 Uhr, 26.04. – 12.07.2022, jeweils 10x, 65 €
- ▶ **Sturzprävention – Standfest bis ins hohe Alter**
Dienstag, 10 Uhr und 11 Uhr, 26.04. – 12.07.2022 jeweils 10x, 65 €

im Gemeindehaus Thomaskirche Grobreuth, Winterstraße 20a:

- ▶ **Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule:**
Donnerstag, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr, 19.20 Uhr, 28.04. – 14.07.2022 jeweils 10x, 65 €

Die Kurse sind zertifiziert und eine Bezuschussung durch Ihre Krankenkasse ist möglich! Diese Kurse hält Konstantin Hachalis, Diplom-Sportlehrer

Kontakt: Konstantin Hachalis, ☎ 0163 – 61 34 539, ✉ info@apotherapie.de

48. FRAUENfrühstück am 2. April 2022

Im Evang. Gemeindehaus Thomaskirche
Buchthema: „Rut – die Fremde“
Referentin: Dr. Judith Böttcher
44 Teilnehmerinnen

Ich möchte Ihnen heute meine Eindrücke und ein positives Feedback geben. Frau Franke begrüßte uns alle herzlich.

Am Anfang der Veranstaltung frühstückten wir gemeinsam. Es gab wieder ein leckeres Buffet, garantiert für jeden etwas dabei, sehr liebevoll zubereitet. Der Raum und die Tischdeko waren frühlinghaft und einladend geschmückt.

Frau Dr. Böttcher begann nach dem Frühstück mit ihrem für mich interessanten Vortrag: „Rut – die Fremde“. Die Handlung war in der Zeit als in Israel noch Richter waren. Schwiegertochter und Schwiegermutter lebten nach dem Motto: Wo du hingehst, gehe auch ich hin! Die zwei Frauen zogen, wie heute Wirtschaftsflüchtlinge und Ukrainerinnen in die Fremde. Damals war die Versorgung der Witwen durch die neue Heirat der Nachkommenschaft des verstorbenen

Mannes zur Lebensunterhaltssicherung gewährleistet. Alleinstehende kinderlose Frauen waren auf Almosen angewiesen. In der Fremde hatten Rut und ihre Schwiegermutter nach der damaligen Tradition das große Glück, von Boas, einem nahen Verwandten des verstorbenen Mannes, durch eine Versorgungsheirat unterzukommen. Die Perspektive der Frauen war damals, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Für mich sind das heute realistische Einblicke. Frauen aus der Ukraine mit oder ohne Kinder kommen als Fremde nach Deutschland, Polen und andere europäische Länder.

Am Ende gab es noch die Fragen: Hatten Sie einmal einen völligen Neuanfang? Wer oder was hat Ihnen dabei geholfen?

Wir diskutierten das an jedem Tisch. Es gab viel Interessantes zu erzählen und zu hören. Frau Blauhöfer übernahm die Verabschiedung.

Danke an alle Beteiligten und viele Grüße, Heike Scheidt-Hoffmann

Yoga!

im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

- ▶ Yogakurs Mittelstufe +
für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen; Mittwoch, 18.30 Uhr – 20 Uhr, 1x wöchentlich
- ▶ Yogakurs sanfte Mittelstufe
für alle, die sanft Yoga üben möchten; Freitag, 17 Uhr – 18.30 Uhr, 1x wöchentlich

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5 €, 10er-Karte: 110 € (hiermit können beide Kurse besucht werden)

Bitte telefonisch oder per Mail bei Andrea Lukaschtik anmelden!

Kontakt: A. Lukaschtik, ☎ 61 43 80 od. 0151 – 29 14 33 57, ✉ lukaschtikandrea@yahoo.de



Stephanuskirche

Kirchenvorstand

14. Juni und 13. Juli, jeweils 19.30 Uhr

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr
Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Kindergruppe

Schulkinder von 6 bis 12 Jahre
Freitag, 15 – 16.30 Uhr
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 16.30 – 18 Uhr

Senioren

– coronabedingt unter Vorbehalt –
23. Juni und 28. Juli,
siehe Seite 14

Kindersingkreis „Rabenchor“

Jeweils Dienstag,
15.15 – 16 Uhr (Kindergartenkinder
ab 4 Jahre),
16.15 – 17 Uhr (1. bis 4. Klasse)
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Kirchenchor

Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Petra Braun
☎ 0163 – 46 65 332

Posaunenchor

Montag, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Johannes Meier
✉ jojo176@online.de

Gitarrengruppe

Dienstag, 17.30 – 19.30 Uhr
gemeinsames Musizieren und Singen
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Tanzkreis für Senioren

Montag, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Gerlinde Thumann, ☎ 41 80 093

Bastelkreis

Mittwoch, 16 – 17.30 Uhr
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Kirchenkaffee

12. Juni und 24. Juli
nach dem Gottesdienst
Kontakt: B. Edelhäüßer, H. Kohl, B. Roser,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 67 36 70

Schalomladen

Verkauf nach dem Gottesdienst und zu
den Öffnungszeiten des Pfarramts

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert, ☎ 61 30 08

Besuchsdienstkreis

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Nähkurs

Freitag, 9 – 12 Uhr
mit Helga Gillert im Gemeindehaus

Akkordeongruppe

Kontaktinfo:
www.akkordeongruppe-gebersdorf.de



Thomaskirche

Kirchenvorstand

30. Mai, 27. Juni und 25. Juli,
jeweils 19.30 Uhr

Krabbelgruppe

für Kinder von 0 bis 3 Jahre
Dienstag, 14.30 – 16 Uhr
Kontakt: Julia Graf,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 61 35 62

Kindergruppe

Schulkinder von 6 bis 12 Jahre
Freitag, 15 – 16.30 Uhr
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 61 35 62

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 17 – 18.30 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis

– coronabedingt unter Vorbehalt –
8. Juni und 13. Juli,
jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus,
siehe Seite 14
Kontakt: Erich Schmid, Sofie Osterkamp,
Viera Kralovicova, Gudrun Nürnberger,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 61 35 62

Kirchenchor

„ThomasChor“
Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr
Kontakt: Petra Braun,
☎ 0163 – 46 65 332

Posaunenchor

Freitag, 19 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein,
☎ 61 25 21

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas,
☎ 61 70 80

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert,
☎ 61 30 08

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Ingrid Schuch,
☎ 65 88 734

Stille

Freitag, 17 Uhr
Kontakt: Peter Memmert,
☎ 61 21 23

Adressen

Diakonie AKTIV gGmbH

Diakonie Team Noris
Bertha-von-Suttner-Str. 241
90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
✉ info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
Steinmetzstraße 2b
90431 Nürnberg
☎ 23 99 19 62
✉ armin.roeder@elkb.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163
90449 Nürnberg, ☎ 68 69 68
✉ kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de
Michael Weck (Leitung)

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzende: Gabriele Edelmann-Richter
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE22 7606 9559 0001 8658 89
BIC: GENODEF1NEA

Wenn Sie außerhalb der üblichen Zeiten ein offenes Ohr brauchen:

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Freitag 14 Uhr – Montag 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr erreichbar
☎ siehe rechts



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

Impressum: Auflage: 3.750
Redaktion: Gabriele Edelmann-Richter und Dr. Judith Lena Böttcher
ein Produkt von: www.GemeindebriefDruckerei.de
Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe
August/September 2022: 23. Juni 2022

Gedruckt auf Recyclingpapier



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a, 90431 Nürnberg
www.thomaskirche-nuernberg.de

Pfarrer

1. Pfarrstelle:

Pfarrerin Juliane Jung,

✉ juliane.jung@elkb.de

Pfarrer Matthias Jung,

✉ matthias.jung@elkb.de

☎ 0175 – 22 46 468

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Dr. Judith Böttcher

✉ judithlena.boettcher@elkb.de

☎ 0162 – 42 75 356

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 – 12 Uhr,

Donnerstag 17 – 19 Uhr

Für Sie da

Elke Kunz (Mittwoch)

Christine Karg (Montag, Donnerstag)

Sekretärinnen

✉ pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de

☎ 61 35 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,

☎ 65 89 945

Bankverbindung Thomaskirche

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE45 7606 9559 0001 8524 77

BIC: GENODEF1NEA



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a, 90449 Nürnberg
www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter

✉ gabriele.edelmann-richter@elkb.de

☎ 25 58 533

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 – 12 Uhr

Mittwoch 16 – 18 Uhr

Freitag 9 – 11 Uhr

Für Sie da

Sabine Wedel

Sekretärin

✉ pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de

☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Sabine Moschner, ☎ 67 60 60,

✉ sabine@diemoschners.de

Hausmeister

Lukas Busch, Kontakt über das Pfarramt

Mesner

Edith Stever, Siegfried Zuprin

beide erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank

IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28

BIC: GENODEF1EK1



„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“

Mk 10,14